Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 29

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Straßen der Gemeinde Herisau in einen Zustand gebracht, der dem Kanton und der Gemeinde zur Ehre gereicht.

Die neue Cadlimo-Klubhütte der Sektion Uto des Schweizer. Alpenklubs wurde am 9. Oktober eingeweiht unter zahlreicher Beteiligung von Klubmitgliedern, Militärs und Einheimischen.

Das neue Bergheim steht in 2550 m Höhe am Südabfall des Ravetschgrates oberhalb der Bocca di Cadlimo in großartig schöner Lage. Die Aussicht in die Tessiner-, die südöstlichen Walliser- und Berneralpen, inklusive der Gotthardgruppe, muß bei ganz hellem Wetter eine überwältigende sein. Eine ganze Anzahl mehr oder weniger mühsamer Wege über hohe Pässe und durch wilde Gebirgstäler führen zu ihr hin. Die Hütte selbst präsentiert sich als solider Steinbau, die farbigen Fensterstöcke und die blau weiß gestrichenen Fensterläden geben ihr ein überaus freundliches Aussehen.

An die Erstellungskosten von 19,000 Fr. leistete die Zentralkasse einen ansehnlichen Beitrag. Bauunternehmer waren die Herren Gebrüder Lutz in Curaglia (Graubünden), die auch die Medelserhütte, der gleichen Sektion gehörend, seinerzeit erstellt haben. Hut ab vor Männern, die das große notwendige Baumaterial auf so schlechten Wegen, über Schnee und Fels und bei zeitweise so ungünstigen Witterungsverhältnissen, wie sie der Sommer 1916 aufgewiesen hat, zur Baustelle zu bringen imstande waren. Wie die obengenannte Medelserhütte besteht auch die Cadlimohütte aus zwei voneinander ganz unabhängigen Räumen mit je 16 Sitz- und Schlafplätzen, eine Einrichtung, die sich in jeder Beziehung bestens bewährt hat.

Schulhausrenovation in Kölliken (Aargau). Die Einwohnergemeindeversammlung beschloß die Reparatur des Treppenhauses und Laubenanbaues am alten Schulhaus. Der Zeitlage angemessen sollen nach Plänen des Herrn Bautechniker Suter an dem in sehr baubedürftigem Zustande sich befindlichen Objekte vorläufige Reparaturen im Kostenvoranschlage von zirka Fr. 10,000 vorgenommen werden. Diese sind so auszuführen, daß sie später zweckdienlich beendigt werden können, da über kurz oder lang (bei der hohen Schülerzahl in den einzelnen Abteilungen) neue Abteilungen geschaffen werden müssen, die, da das neue Schulhaus besetzt ist, im alten untergebracht werden müssen.

Die Frage betr. den Brückenbau über die Reuß bei Mühlau (Aargau) will nicht vorwärts und anderseits ist unlängst der Fährebetrieb eingestellt worden, weil das Schiff untauglich geworden ist. Der Verkehrsverein zur Förderung des Brückenbaues versammelte sich jüngst in Maschwanden. Der Vorsitzende, Herr Statthalter Weidemann, Affoltern, gab Aufschluß über das Resultat seiner Bemühungen bei den Regierungen der Kantone Aargau, Zürich und Zug. Der Kanton Aargau wollte, wie früher anderwärts, eine Eisenbrücke bauen, deren Kosten auf zirka 70,000 Franken zu stehen kämen. Zürich will der Unterhaltungspflicht wegen von einem solchen Projekt nichts wissen und legte eine Kostenberechnung von einer armierten Betonbrücke vor im Betrage von zirka 100,000 Fr. Der Kanton Zug, der auch Anstößer ist, wollte am liebsten gar nicht mitmachen. Doch wird man auch hier Mittel und Wege finden müssen, um ihn zur Mithilfe heranzuziehen. Gegenwärtig muß nun zwar der hohen Materialpreise wegen von einem sofortigen Bau abgesehen werden. Dagegen faßte die Versammlung die einmütige Resolution, die Baudirektion des Kantons Aargau zu ersuchen, für eine sofortige Verkehrsverbindung zu sorgen, sei es dann eine Fähre oder ein Notsteg. Die Kosten sollten von allen drei Kantonen gemeinsam getragen werden.

Der Umbau der Bahnstation Kradolf (Thurgau), welche Arbeiten bereits in Angriff genommen sind, wird im nächsten Jahre voraussichtlich beendigt werden. Das Baubudget der Bundesbahnen für das Jahr 1917 sieht zu diesem Zwecke eine Ausgabe von 80,000 Fr. vor. Es wird auch ein neues Stationsgebäude erstellt werden. Der Gesamtvoranschlag beläuft sich auf 158,000 Fr.

Verbandswesen.

Vereinigung von Beamten gewerblicher Organisationen. Die Vereinigung von Beamten gewerblicher Organisationen der Schweiz hielt am Montag unter dem Vorsitze von Dr. Lüdi (Bern) in Baden ihre ordentliche Hauptversammlung ab. Nach einem Referate von Boller (Zürich) genehmigte sie die vom Vorstande ausgearbeiteten Thesen über die Herausgabe von Berufswahl-Broschüren für die verschiedenen gewerblichen Berufe, in Verbindung mit den einzelnen Berufsverbänden, dem Verbande schweizerischer Lehrlingspatronate, dem schweizerischen Gewerbeverband und sonstigen Organisationen. Die Angelegenheit soll derart gefördert werden, daß die ersten Broschüren bereits auf Anfang 1917 zur Verteilung gelangen können. Sodann wurden periodische Enqueten über die Lehrlingsplazierung und die Förderung der Bekanntgabe offener Lehrstellen und der Organisation der Stellenvermittlung beschlossen. Die Vereinigung nahm ferner einen Bericht von Kurer (Solothurn) über die eidgenössische Finanzreform entgegen und besprach weiter die Durchführung der Mustersubmissionsordnung des Schweizerischen Gewerbevereins, im besondern die Frage des Mittelpreisverfahrens, des Sachverständigen-Beizuges und der Preisberechnungsstellen. Im Laufe des kommenden Winters sollen in möglichst allen Versammlungen der Berufs- und Gewerbeverbände diese Angelegenheiten zur Behandlung kommen. — Die weiteren Beratungen galten internen Fragen der Vereinigung. („N. Z. Ztg.")

Der aargauisch-kantonale Gewerbetag in Brugg vom 15. Oktober war von 110 Mann besucht. Herr Fürsprech Dr. Schneider, Aarau, hielt ein instruktives Referat über das Handwerkerpfandrecht. Herr Grundbuchverwalter Laube bot ergänzende Aufklärungen über Fristenlauf, Bürgschaft und Umfang des Pfandrechtes. Herr Zubler aus Zurzach wünscht die Aufnahme von das Handwerkerpfandrecht betreffenden Bestimmungen in den Vertragsformularen der Architekten. Noch sprach Herr Stadtrat Arnold aus Zofingen dem engern Zusammenschluß aller Gewerbetreibenden und vermehrter Fühlungnahme mit dem Bauernstand das Wort. Die Tagung dauerte unter der Leitung von Herrn Nationalrat Ursprung fast 2½ Stunden.

Komprimierte und abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN
Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen u. Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.
Grand Prix : Schweiz. Landesausstellung Bern 1914.